

## Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

23. Bericht: 1962

*Herrn Oberstaatsanwalt Walther Bacmeister  
zum 90. Geburtstag gewidmet*

Von **Walter Wüst**

Mit Freude und Genugtuung dürfen wir die Anerkennung und Bezeichnung des Ismaninger Teichgebietes der Bayernwerk AG als „Europa-Reservat“ buchen. Damit besitzt das Land Bayern sein erstes „Internationales Zugvogelreservat“ (siehe Nr. 288 des Literaturverzeichnis). Unsere jahrzehntelangen Bemühungen fanden durch den Beschluß der Deutschen Sektion des Internationalen Vogelschutzrates eine dankbar empfundene Würdigung, die wir aber auch als Ansporn und Verpflichtung betrachten. Der Verfasser möchte bei dieser Gelegenheit ausdrücklich betonen, daß er einige weitere bayerische Gebiete der Deutschen Sektion des Internationalen Vogelschutzrates als Europa-Reservate vorschlug. Leider erfüllt bis jetzt keines von ihnen die Bedingung der Gewährleistung tatsächlicher Befriedung, für ein Kulturland ein beschämender Zustand, wenn man bedenkt, daß wir offiziell eingetragene Vogelschutzgebiete von weittragender Bedeutung besitzen, in denen aber die bedrohten Vögel nicht vor Ausrottung geschützt sind. So erhöht sich unsere Verantwortung für das privatvertraglich durch das Bayernwerk, die Aschheimer Jagdgesellschaft und die Ornithologische Gesellschaft in Bayern gesicherte Ismaninger Teichgebiet. Wir möchten besonders dem Bayernwerk an dieser Stelle nochmals für seine großzügige, den Belangen des Naturschutzes aufgeschlossene Haltung, die manchem anderen großen Unternehmen zum Vorbild dienen könnte, verbindlich danken.

Dieses tatkräftige Wohlwollen der Bayernwerk AG, der Bayerischen Landeselektrizitätsversorgung, kommt auch in einem zweiten wichtigen Ereignis zur Geltung. Ich meine die im April 1962 schlüsselfertig erstellte dritte Hütte auf der Kiesinsel im östlichen Westbecken des Speichersees. Die neue Station ist solide und wetterfest auf Stahlgerüst mit Eternitverkleidung gebaut. Wir können zuversichtlich hoffen, daß sie auf Jahrzehnte der aktiven Feldornithologie vorzügliche Dienste leisten wird. Bei der Einweihung am 12. Mai 1962 konnte ich meinen Schülern gleich 2 ad. Weißflügelseeschwalben vorführen, die unter Trauer- und Flußseeschwalben über der glatten Seefläche flatterten. Eine vollständige Erneuerung der baufällig gewordenen Tafelberghütte ist vom Bayernwerk bereits in die Wege geleitet.

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, daß 1962 infolge verschiedener ungünstiger, vor allem wetterbedingter Umstände zwar weniger Vogelindividuen als in den vorhergehenden Jahren beringt wurden, daß aber die Artenzahl größer als 1961 ist, und daß die Liste einige Spezies aufweist, die im Ismaninger Teichgebiet, ja in Bayern überhaupt noch nicht markiert wurden. Alle Beringer, besonders die Herren BERNECKER, Dr. BEZZEL, LAINER, SUMPER und nicht zuletzt VENZL verdienen für ihren bedauerlicherweise auch höheren Ortes noch immer völlig verkannten Idealismus unseren wärmsten Dank. Freund Dr. EINHARD BEZZEL bin ich außerdem für die Zusammenstellung dieser Liste sowie für die Ausführung der beiden Graphiken des Berichtes herzlich verbunden.

### Liste der im Jahre 1962 beringten Vögel

	F	P		F	P
	änglinge	ulli		änglinge	ulli
Stockente	3	10	Buntspecht	1	—
Krickente	10	—	Wendehals	1	—
Knäkente	1	—	Rauchschwalbe	98	45
Schnatterente	2	3	Mehlschwalbe	139	—
Reiherente	—	9	Uferschwalbe	7	—
Tafelente	—	1	Elster	1	—
Turmfalke	—	3	Kohlmeise	16	—
Wasserralle	64	—	Blaumeise	12	—
Tüpfelsumpfhuhn	96	—	Weidenmeise	10	—
Teichhuhn	71	5	Zaunkönig	14	—
Bläßhuhn	7	93	Wacholderdrossel	21	—
Kiebitz	1	—	Singdrossel	42	—
Bekassine	5	—	Rotdrossel	2	—
Uferschnepfe	1	—	Amsel	19	—
Bruchwasserläufer	20	—	Gartenrotschwanz	8	3
Dunkler Wasserläufer	1	—	Hausrotschwanz	2	5
Flußuferläufer	6	—	Blaukehlchen	3	—
Zwergstrandläufer	3	—	Rotkehlchen	37	—
Temminckstrandläufer	1	—	Drosselrohrsänger	13	—
Alpenstrandläufer	7	—	Teichrohrsänger	109	—
Knutt	1	—	Sumpfrohrsänger	19	—
Kampfläufer	3	—	Schilfrohrsänger	33	—
Odinshühnchen	1	—	Seggenrohrsänger	1	—
Lachmöwe	1	—	Gelbspötter	8	—
Ringeltaube	1	—	Mönchsgrasmücke	56	—
Waldohreule	1	—	Gartengrasmücke	66	—
Mauersegler	57	—	Dorngrasmücke	41	—
Eisvogel	6	—	Klappergrasmücke	25	—
Wiedehopf	1	—	Zilpzalp	26	—

	Fänglinge	pulli		Fänglinge	pulli
Fitis	40	—	Grünling	16	—
Waldlaubsänger	2	—	Stieglitz	28	—
Wintergoldhähnchen	8	—	Zeisig	10	—
Sommergoldhähnchen	1	—	Gimpel	7	—
Heckenbraunelle	17	—	Buchfink	17	—
Bachstelze	6	—	Goldammer	9	—
Gebirgsstelze	1	—	Rohrhammer	53	—
Schafstelze	5	—	Feldsperling	5	—
Neuntöter	1	—			
Star	20	—	77 Arten,	Ex: 1447	177
Kernbeißer	1	—		gesamt: 1624	

Die Wiederfundliste ist diesmal umfangreicher als früher. Zusammen mit unseren unveröffentlichten Kontrollfängen wachsen sich die Ismaninger Markierungsergebnisse zu einer wahren Fundgrube an Material zur Beantwortung vieler Fragen nach der Herkunft und dem Verbleib der Vögel, aber auch zur Lösung allgemeiner feldornithologischer Probleme aus. In vieler Hinsicht werden Vermutungen bestätigt, in anderer erweist sich das Verhalten einzelner Individuen als ganz unerwartete Überraschung. In dieser Beziehung ist die Tafelente ♀ Ra D 13008 von hervorragendem Interesse. Sie siedelte offenbar aus dem Ismaninger Teichgebiet nach den rund 2500 km entfernten neuen Wolgastauseen um. Diese Entdeckung verdanken wir noch unserem verdienten HEINRICH SPRINGER, den ich übrigens gelegentlich seines Europabesuches am 28. 7. 1962 bei einem gemeinsamen Wiedersehen an die Stätte seines erfolgreichen Wirkens bringen konnte, wo wir u. a. eine Misteldrossel (siehe unten) und drei Moorenten beobachteten, bevor SPRINGER wieder in seine neue Heimat Alaska zurückflog. Wenn nur auch unser amtlicher Naturschutz endlich zu der Einsicht käme, daß ohne genaueste Kenntnis des Freilandverhaltens der Vögel, also auch ohne umsichtig betriebene Anwendung von Markierungsverfahren, Vogelschutz auf die Dauer seinen Sinn verlieren muß. Wie gut, daß wir nun mit reichem Beringungsmaterial aufwarten können! Wie aus ihm hervorgeht, können sich Vogelforschung und -hege nicht nur vertragen, sie setzen einander voraus.

Im Berichtszeitraum führte vor allem G. MÜLLER planmäßige, mindestens wöchentliche Begehungen des ganzen Gebietes durch. Wertvolle Beiträge lieferten ferner wieder EINHELLINGER und Mitglieder des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (DJN: I. MÜLLER, NEBELSIEK u. a.). SUMPER wurde bei der Fortsetzung und Intensivierung seiner Rallen-Untersuchungen von LAINER unterstützt. BEZZEL widmete sich vor allem den Enten. v. KROSICK übernahm die Federführung bei den Anatidenzählungen zu den internationalen Terminen. Weitere Beobachter sind im folgenden speziellen Teil erwähnt.

Ihnen allen und nicht wenigen ungenannten Freunden und Mitarbeitern gilt mein Dank, auch für ihre vogelschützerische Aktivität. Der Verfasser selbst war fast nur noch als Leiter von Führungen tätig. Durch seine Teilnahme an der 13. Konferenz des Internationalen Vogelschutzrates in New York und am 13. Internationalen Ornithologenkongreß in Ithaca, N. Y., trat er mit eigenen Untersuchungen in den Hintergrund, zumal in der Hochsaison. So ist der Bericht wieder ein Zeugnis der guten Zusammenarbeit altbewährter und junger Kräfte im Sinne unserer „Richtlinien“

### Spezieller Teil

#### Für das Gebiet neue Art

253. Gelbbraunenlaubsänger, *Phylloscopus inornatus* (Blyth): GERHARD MÜLLER beobachtete am 24. 4. 1962 eingehend ein Exemplar dieser Art vom nahen Süddamm aus. Es fing auf einem unbelaubten Baum im mittleren Westbecken des Speichersees nach Fliegenschnäpperart Insekten. Die Merkmale: Oberseitenfarbe wie Grünling, die beiden sofort ins Auge fallenden Flügelbinden, der ausgeprägte rahmfarbene Überaugenstreif, Lockruf und Gesang konnten an Ort und Stelle im „PETERSON“ verglichen werden. Bisher waren mir nur zwei bayerische Feststellungen des Gelbbraunenlaubsängers bekannt: 18. 3. 1902 in Bobingen bei Augsburg (v. BESSERER, Materialien zur Bayerischen Ornithologie 1903 p. 249) und Ende Oktober 1918 bei Deggendorf (SPRANGER, Verh. orn. Ges. Bayern 1926 p. 15). Früher hieß die Art *Phylloscopus superciliosus* (Gm.), auch *Reguloides inornatus* (Blyth) und wurde, z. B. von ALFRED BREHM (Tierleben 1913 p. 72), Goldhähnchenlaubsänger genannt, welchen Namen dummerweise *Phylloscopus proregulus* (Pallas) trägt. MURR veröffentlichte in den Orn. Mitt. 1955 p. 9 Zeichnungen, aus denen die Unterschiede dieser beiden sibirischen *Phylloscopus*-Arten klar hervorgehen. Gelbbraunenlaubsänger erscheinen so oft und zuweilen in so großer Zahl auf Helgoland, daß man annehmen muß, sie entgehen nicht selten der Aufmerksamkeit unserer binnenländischen Feldornithologen. BANZHAF (Verh. orn. Ges. Bayern 1924 p. 166 ff.) erlegte auf der genannten Insel von 29. 9. bis 21. 10. 1923 zusammen mit W. PANZER allein 15 Ex., während etwa 20—25 gesehen wurden. Aus den letzten Jahren liegen auch wieder mitteleuropäische Binnenlandmeldungen vor.

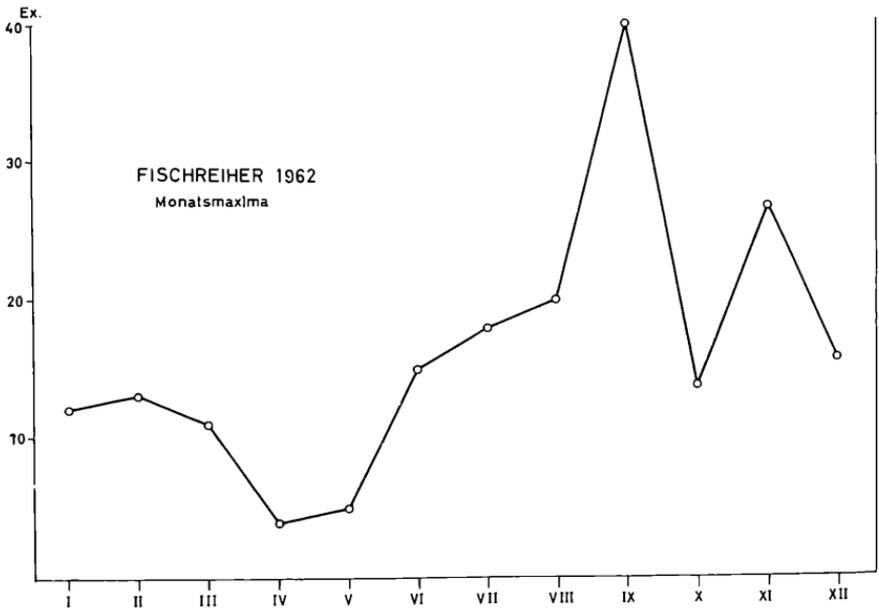
## Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: Am 18. 7. wieder einmal ein Ex. im Brutkleid anwesend, vor der 2. Hütte (BEZZEL).

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: 28. 4. ein Individuum im Brutkleid im Obersee (BEZZEL).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Trotz der Anwesenheit von Schwarzhalstauchern während der Frühjahrs- und Sommermonate kam es offenbar zu keiner Brut, jedenfalls zu keiner erfolgreichen. Von Mitte Juli bis Mitte Oktober waren aber ständig mindestens 60 Ex. da, und der Herbstzug erreichte wiederum die stattliche Zahl von mindestens 360 Exemplaren, die am 9. 9. Ost- und Westbecken des Speichersees bevölkerten (G. MÜLLER).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Heuer gab es, wie schon öfter, auch Übersommerer. Am 13. 10. zählte E. VOLKMANN mit 18 Exemplaren das diesjährige Maximum.



Graureiher, *Ardea cinerea*: Monatsmaxima:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
12	13	11	4	5	15	18	20	40	14	27	16

Während des ganzen Jahres 1962 lagen also die Zahlen ausnahmslos und teilweise erheblich unter denen des Vorjahres.

**Purpurreiher**, *Ardea purpurea*: Je ein juv. den ganzen Mai und Juni sowie am 14. 9. (G. MÜLLER) anwesend.

**Nachtreiher**, *Nycticorax nycticorax*: Am 31. 5. ein ad. und zwei vorjährige Ex. im westlichen Westbecken (LAINER, NEBELSIEK, G. MÜLLER, I. MÜLLER, M. SCHMITT, SUMPER, TANNERT).

**Zwergrohrdommel**, *Ixobrychus minutus*: 25. 4. ein ♂ am Damm zwischen den Fischteichen K2/5 und 6 (BEZZEL). Neu für April.

**Große Rohrdommel**, *Botaurus stellaris*: 24. 3. ein Ex. am Vorklärteich (BERNECKER), mindestens 24. 11. bis 2. 12. zwei Ex. am westlichen Westbecken (BERNECKER, EINHELLINGER, v. KROSIGK, LAINER, G. MÜLLER, SUMPER). Neu für November.

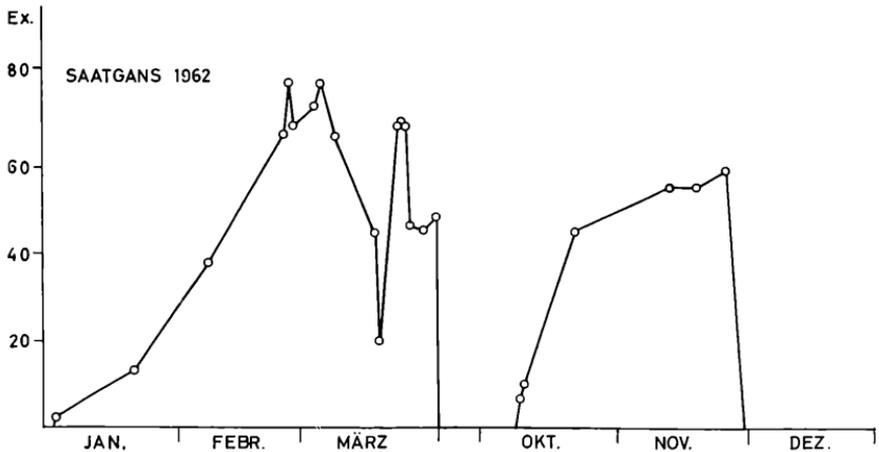
**Schnatterente**, *Anas strepera*: Am 1. 5. etwa 300 (G. MÜLLER), 14. 9. mindestens 860 (G. MÜLLER), 21. 10. 850 (v. KROSIGK, G. MÜLLER), 18. 11. 510 (v. KROSIGK) und 16. 12. 72 Ex. (v. KROSIGK) im Gebiet. Die bisherige Höchstzahl wurde also nochmals bedeutend überschritten.

**Löffelente**, *Spatula clypeata*: 9. 9. 750 Ex. gezählt (G. MÜLLER); neues Maximum.

**Kolbenente**, *Netta rufina*: Ankunft Anfang März: 3. 3. 3 ♂♂ (EINHELLINGER), 17. 3. 3 Paare (BERNECKER, G. MÜLLER) im Vorklärteich. Im April und Mai bis 8 Paare und 6 ♂♂, hauptsächlich an den Fischteichen. Ende Mai war die Zahl der ♂♂ ad. auf 20 (G. MÜLLER), Mitte Juni auf 26 angestiegen (BEZZEL). Am 24. 6. wurde ein äußerlich unverletztes ♀ am Damm der Fischteiche K3/7—8 gefunden (BEZZEL). Von 2. bis 8. 7. führte ein ♀ fünf pulli, die Ende Juni geschlüpft sein müssen; am 18. und 19. 7. hatte es noch drei pulli bei sich. Dieses unberingte ♀ bewegte sich im Raum K3/7 bis K3/11, also in 5 Fischteichen, und im gegenüberliegenden Teil des Vorfluters (BEZZEL, G. MÜLLER, M. SCHMITT). Weitere Jungschofe kamen uns nicht unter. In den Wochen des Mausererpelzuzugs zählte BEZZEL am 18. 7. ein neues bayerisches Maximum von 303 ad. Kolbenenten (ohne das ♀ mit seinen Jungen), davon 92% ♂♂ ad. Auch ihre Verweildauer war wieder bemerkenswert. Am 21. 8. betrug ihre Menge noch mindestens 256 Ex. (BEZZEL), am 30. 9. wenigstens 141 (G. MÜLLER), am 9. 10. 60 (EINHELLINGER). Zuletzt sah G. MÜLLER am 21. 10. ein ♂♀.

**Reiherente**, *Aythya fuligula*: Am 18. 7. stellte BEZZEL 2500 Ex. (ohne führende ♀♀ mit ihren Jungschofen) fest, ein neues Maximum für die Ismaninger Mausererpelstation.

**Bastard Reiher-×Moorente**, *Aythya fuligula* × *A. nyroca*: Am 19. 3. beobachtete BEZZEL am Vorklärteich und am 8. 4. unabhängig davon v. KROSIGK am Keilberg einen Bastaderpel mit schwachangedeuteter kastanienbrauner Holle, im übrigen schwarzem Kopf und Hals, dunkelbraunem Kropf, weißem Auge und dunkelrahmgelben Seiten mit rötlichem Ton. Am 8. 4. balzte das ♂ mit Reiherenten, indem es den Kopf ruckartig zurückwarf.



Tundra-Saatgans, *Anser fabalis rossicus*: Der Einzug in der zweiten Winterperiode begann einen Monat früher als 1961 Anfang Januar (4. 1. zwei Ex., G. MÜLLER) und erreichte im Februar/März einen Gipfel von 80 Exemplaren wie im Vorjahr. Zuletzt, am 31. 3. zählten G. MÜLLER und I. MÜLLER 59 Ex. Im Herbst sah EINHELLINGER am 9. 10. die ersten (7 Ex.). Wie üblich, war Ende November das Maximum, diesmal aber mit nur etwa 60 Exemplaren am 25. 11. (EINHELLINGER, v. KROSICK, G. MÜLLER) erreicht. Seit diesem Tag fehlt jede Spur von den Ismaninger Saatgänsen. Sie zogen einen Monat früher ab als im Jahre 1961. Am 15. 11. begann die Temperatur unter den langjährigen Durchschnitt zu sinken, am 17. 11. sich eine nur noch kurzfristig unterbrochene Schneedecke zu bilden, ein ungewöhnlich kalter, schneereicher und langer Winter brach ein.

Steinadler, *Aquila chrysaetos*: Unter meiner Korrespondenz finde ich einen Briefwechsel vom Oktober 1950 mit dem damaligen Biologiestudenten HINRICH HARRIES, der am 7. 3. 1950 über dem Westbecken des Speichersees einen Steinadler beobachten konnte. Die Angaben über Gefieder, Ausmaß (im Vergleich mit Krähen) und Verhalten des Greifvogels machen nach meinem heutigen Dafürhalten die richtige Bestimmung glaubhaft. Die Beschreibung des Stoßes (hellgrau mit breiter, dunkler Endbinde) schließt den Seeadler mit Sicherheit aus, sie spricht dagegen eindeutig für ein immat Ex. von *Aquila chrysaetos*.

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: Der im 22. Bericht erwähnte juv. Seeadler blieb den ganzen Januar und Februar. Zuletzt wurde er von G. MÜLLER am 9. 3. notiert.

Rotfußfalk, *Falco vespertinus*: Je ein ♂ ad. wurde am 30. 5. von EINHELLINGER, 31. 5. und 12. 6. von LAINER und SUMPER sowie am 29. 7. von G. MÜLLER beobachtet.

**Wasserralle**, *Rallus aquaticus*: SUMPER stellte heuer erst spät, am 8. 4., den Beginn des obendrein minimalen Ein- und Frühjahrsdurchzugs fest. Es blieben nach ihm nur höchstens 2 Paare im westlichen Westbecken. Eine erfolgreiche Brut fand nicht statt, vielleicht nicht einmal ein Brutversuch. Dagegen setzte bereits Mitte Juli der Herbst- beziehungsweise Mauserzug ein, der Mitte August gipfelte. Letzte Beobachtung eines Exemplars am 2. 12. Außer 2 Fernfunden (siehe unten) sind 4 eigene Wiederfunde von 1961 beringten Wasserrallen bemerkenswert (M. SCHMITT, SUMPER). Eine Auswertung durch SUMPER ist in größerem Zusammenhang vorgesehen. Neu beringt wurden im Jahre 1962 64 Ex. (davon 32 von SUMPER, 23 von LAINER).

**Tüpfelsumpfhuhn**, *Porzana porzana*: Nach SUMPER fand heuer wiederum mit Sicherheit keine Brut statt. Der Herbst- und Mauserzug begann um den 18. 7., übertraf den des Vorjahres und erreichte Anfang August mit 50—60 Ex. seinen Höhepunkt. Auch von dieser Ralle konnten zwei im Vorjahre beringte Vögel kontrolliert werden. 1962 wurden 96 Ex. beringt (davon 45 von LAINER, 42 von SUMPER).

**Kleines Sumpfhuhn**, *Porzana parva*: Am 8. 9. ein ♀ vor der 2. Hütte (LAINER, G. MÜLLER, M. SCHMITT, SUMPER) und am 10. 9. ein juv. am Obersee (G. MÜLLER).

**Teichhuhn**, *Gallinula chloropus*: Die Zahl der Brutpaare zwischen 1. Insel und Keilberg wurde von SUMPER auf mindestens 15—20, also auf mehr Paare als im Vorjahr geschätzt. (Siehe auch Beringungs- und Wiederfundliste).

**Bläbhuhn**, *Fulica atra*: Das im 22. Bericht erwähnte, partiell albinotische Individuum hielt sich heuer mindestens von 4. 3. bis 14. 8. auf dem Vorklärteich auf und besaß am 27. 5. dort ein (leeres) Nest (BEZZEL, Verfasser).

**Austernfischer**, *Haematopus ostralegus*: Ein Ex. überflog am 8. 9. gegen 17 Uhr die östlichen Fischteiche nach Süden.

**Großer Brachvogel**, *Numenius arquata*: Am 19. 1. ein Ex. festgestellt (EINHELLINGER). am 8. 9. 210 Ex. am traditionellen Schlafplatz beim Obersee (G. MÜLLER).

**Silbermöwe**, *Larus argentatus*: Von heuer liegen noch folgende Beobachtungen vor: 18. 4. zwei Ex. (GRIMMER, WERZINGER), 29. 7. zwei ad. und drei juv., von denen eines beringt war (v. KROSIGK); 12. (v. KROSIGK), 19. (G. MÜLLER, NEBELSIEK) und 31. August (EINHELLINGER) je zwei ad., die sich nach EINHELLINGER als unberingt erwiesen; 12. (H. ALSLEBEN, I. MÜLLER) und 18. November (I. MÜLLER) zwei juv.

**Sturmmöwe**, *Larus canus*: Ein Paar, wohl das bereits am 7. 4. bemerkte, brütete wieder erfolgreich im Ostbecken des Speichersees. Das Nest befand sich etwas westlich vom alten, 40 m vom Südufer

entfernt, rund 80 cm über dem Wasserspiegel auf einem abgestorbenen Baumstumpf (G. MÜLLER, 3. 6.). Die beiden Jungen müssen spätestens Anfang Juli das Nest verlassen haben, das am 10. 7. leer war (BEZZEL). Sie saßen am 23. 7. auf dem Steindamm am Obersee und wurden am 26. 7. nochmals gesehen (REICHHOLF). Am 27. 8. bemerkte HARRO MÜLLER letztmals im Sommer 1962 eine ad. Sturmmöwe.

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*: Am 26. 8. zwei ad. Ex. anwesend (GISELA BECKMANN, v. KROSIGK, HARRO MÜLLER, NEBELSIEK).

Zwergseeschwalbe, *Sterna albifrons*: Am 29. 5. ein ad. Ex. im Brutkleid am Fischteich K3/14 (G. MÜLLER), das fünfte im Teichgebiet festgestellte Ex.

Steinkauz, *Athene noctua*: Auch im März an seinem Stammplatz südlich vom Birkenhof bestätigt (G. MÜLLER, NEBELSIEK).

Waldohreule, *Asio otus*: Im Januar (7. 1. ein Trupp von 7—8 Ex. am Norddamm, NEBELSIEK) und Februar ebenfalls, damit in allen Monaten nachgewiesen. Seit Jahren regelmäßiger Brutvogel in einigen wenigen Paaren.

Pirol, *Oriolus oriolus*: 26. 4. von LAINER und SUMPER auf der 1. Insel angetroffen. Neu für April.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: 1—2 (oder 3?) Ex. regelmäßig zwischen 8. und 18. 4. (BEZZEL, GRIMMER, v. KROSIGK, LAINER, G. MÜLLER, SUMPER, WERZINGER), 2 ad. am 31. 5. (I. MÜLLER, M. SCHMITT) und zahlreiche Herbstgäste von 23. 7. bis 18. 11. von zahlreichen Gewährsleuten nachgewiesen. Höchstzahl 12 Ex. am 11. 9. (G. MÜLLER).

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*: Am 27. 1. zwei Ex. von G. MÜLLER beobachtet.

Wasserramsel, *Cinclus cinclus*: Am 27. 9. bemerkte G. MÜLLER ein Ex. am Bachsammler. Neu für September.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: Am 28. 7. ein Ex. nördlich vom Speichersee gesehen (SPRINGER, Verfasser). Neu für Juli.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: Am 8. 4. ein ♂ im Schutzgebiet (I. MÜLLER). Dritte Feststellung im Ismaninger Teichgebiet.

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*: v. KROSIGK beobachtete zwei Exemplare bereits am 29. 4. Neu für April.

Brachpieper, *Anthus campestris*: Eine ungewöhnlich große Anzahl, mindestens 25—30 Ex., stellte NEBELSIEK am 1. 5. beim Bauhof fest, dazu ein Ex. auf den Wiesen gegen Aschheim. Am 30. 9. bemerkte G. MÜLLER ein Exemplar.

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: Am 27. 9. zählte G. MÜLLER mindestens 15 Ex. im Gebiet.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Nach G. MÜLLERS Aufzeichnungen zogen schon am 29. 9. Bergfinken in kleinen Trupps. Neu für September.

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*: Am 18. 11. überflogen 2 Ex. rufend die 1. Insel (GÜNTER ALSLEBEN, NEBELSIEK, HEIDE WÜST).

### Tiergartenflüchtlinge

Schneegans, *Anser coerulescens*: Ein Exemplar notierte v. KROSIK am 20. 5.

### Ringfunde

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Praha D 26 762 ○ ad. 4. 6. 1961 bei Vodnian (49.09 N; 14.10 E), ČSR; kontrolliert 13. 11. 1961 an den Ismaninger Fischteichen, gemeldet von Dr. HEINZ SCHULTE. Entfernung: 210 km SW; Zeit: 5 Monate 9 Tage.

Schnatterente, *Anas strepera*: Ra C 10 861 ○ ♀ am Nest gefangen 16. 6. 1960 an den Fischteichen von Dr. E. BEZZEL; getötet 27. 3. 1962 Dompierre (46.04 N; 5.13 E) bei Pont-d'Ain (Ain), Frankreich. Entfernung 535 km SW; Zeit: 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre.

Reiherente, *Aythya fuligula*: Praha C 25 463 ○ als Jungvogel 28. 7. 1960 Bochdanetsch (50.06 N; 15.40 E), Bez. Pardubitz, ČSR; geschossen Mitte bis Ende November 1961 bei Ismaning. Entfernung 360 km SW; Zeit: 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Jahre.

Tafelente, *Aythya ferina*: Ra D 13 008 ○ ad. ♀ an den Fischteichen 19. 6. 1959 von H. SPRINGER; geschossen 13. 8. 1962 bei Nowousensk, Gebiet Saratow an der Wolga, UdSSR. Entfernung: 2450 km ENE; Zeit: 3 Jahre 8 Wochen.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra E 39 458 ○ ad. Fängling 29. 8. 1962 am Speichersee (Westbecken) von H. LAINER; tot gefunden 15. 10. 1962 Bochum-Dahlhausen, Nordrhein-Westfalen. Entfernung: 500 km NW; Zeit: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra E 43 508 ○ ad. Fängling 13. 8. 1961 im westlichen Westbecken des Speichersees von M. SUMPER; tot gefunden 7. 10. 1962 Brezová bei Bradlom, ČSR. Entfernung: 575 km EZN; Zeit: 1 Jahr 8 Wochen.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*: Ra DS 1 744 ○ nichtflügge 9. 7. 1961 im westlichen Westbecken des Speichersees von M. SUMPER; tot gefunden Anfang Dezember 1961 Agde (Hérault), Frankreich. Entfernung: 760 km SW; Zeit: 5 Monate.

**Teichhuhn**, *Gallinula chloropus*: Ra D 3221 ○ nichtflügge 17. 7. 1961 im westlichen Westbecken des Ismaninger Speichersees von M. SCHMITT; geschossen 17. 12. 1961 an der Etsch bei Rovigo (Venedo), Italien. Entfernung: 360 km S; Zeit: 5 Monate.

**Teichhuhn**, *Gallinula chloropus*: Ra DS 2131 ○ ad. Fängling im Ismaninger Teichgebiet 8. 12. 1961 von H. LAINER; frischtot gefunden 4. 3. 1962 im Ismaninger Teichgebiet von G. MÜLLER. Zeit: ca. 3 Monate.

**Teichhuhn**, *Gallinula chloropus*: Ra DS 1733 ○ ad. Fängling 8. 4. 1961 im westlichen Westbecken des Ismaninger Speichersees von M. SUMPER; geschossen 14. 10. 1961 Lago Superiore, Prov. Mantua (Lombardia), Italien. Entfernung: 340 km S; Zeit: 1/2 Jahr.

**Sandregenpfeifer**, *Charadrius hiaticula*: Ra G 176 836 ○ diesj. Fängling 12. 9. 1959 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; getötet 15. 9. 1961 Marennes (45.50 N; 1.06 W) (Charente Maritime), Frankreich. Entfernung: 1000 km WSW; Zeit 2 Jahre.

**Bekassine**, *Gallinago gallinago*: Ra G 206 896 ○ als Fängling 9. 9. 1962 am Obersee des Ismaninger Speichersees von A. BERNECKER; erlegt 9. 9. 1962, also am Beringungstag, am Norddamm des Ismaninger Speichersees.

**Großer Brachvogel**, *Numenius arquata*: Ra D 775 ○ diesj. Fängling 25. 8. 1959 im Ismaninger Teichgebiet von H. SPRINGER; erlegt zwischen 10. und 18. 9. 1962 Port Saint Louis du Rhône, Frankreich. Entfernung: 750 km SW; Zeit 3 Jahre 1/2 Monat.

**Bruchwasserläufer**, *Tringa glareola*: Ra G 203 267 ○ Fängling 6. 8. 1960 im Ismaninger Teichgebiet von I. MÜLLER; getötet Dezember 1961 Camargue (etwa 43.32 N; 4.35 E) (Bouches du Rhône), Frankreich. Entfernung: 720 km SW; Zeit: 1 1/3 Jahre.

**Bruchwasserläufer**, *Tringa glareola*: Ra G 206 890 ○ Fängling 26. 8. 1962 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; gefangen 16. 10. 1962 bei Inca (39.43 N; 2.54 E) auf Mallorca, Spanien. Entfernung: 1170 km SW; Zeit: 7 Wochen.

**Zwergstrandläufer**, *Calidris minuta*: Ra H 563 318 ○ Fängling 24. 9. 1960 Ismaninger Teichgebiet von BERNECKER; gefangen und freigelassen 13. 5. 1961 Campi Bisenzio bei Florenz, Italien. Entfernung: 480 km S; Zeit: 7 1/2 Monate (siehe 22. Bericht: 1961 (Anz. orn. Ges. Bayern 1962 p. 214); 2.) erlegt etwa 25. 11. 1962 Faraman (etwa 43.24 N; 4.43 E), Salin de Giraud, Camargue, Frankreich. Entfernung: 720 km vom Beringungsort; Zeit: 2 Jahre 2 Monate seit der Beringung.

**Alpenstrandläufer**, *Calidris alpina*: Ra G 207 625 ○ Fängling 18. 9. 1959 Ismaninger Teichgebiet von H. SPRINGER; gefangen („♂“) 28. 9. 1959 Villavernia (Alessandria), Italien. Entfernung: 430 km SW; Zeit: 10 Tage.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: Ra S 29 591 ○ Fängling 30. 9. 1961 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; geschossen 21. 12. 1961 Orbetello, Grosseto (Toscana), Italien. Entfernung: 650 km S; Zeit: 7 $\frac{1}{2}$  Wochen.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Ra E 42 198 ○ ad. Fängling 20. 1. 1960 an der Isar in München von W. KRAUSS; tot gefunden 30. 3. 1962 im Teichgut Birkenhof bei Aschheim im Ismaninger Teichgebiet, gemeldet von Dr. E. BEZZEL. Entfernung: 11 km NE; Zeit: 2 Jahre 2 $\frac{1}{3}$  Monate.

Ringeltaube, *Columba palumbus*: Ra D 9 458 ○ Fängling 22. 4. 1962 bei Ismaning von M. SCHMITT; erlegt 2. 8. 1962 Tachov (49.43 N; 12,31 E), ČSR. Entfernung: 195 km NNE; Zeit: 3 $\frac{1}{3}$  Monate.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 8 554 ○ Fängling 9. 7. 1960 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; flugunfähig überbracht 7. 5. 1962, nach 2 Tagen eingegangen, gemeldet von Prof. Dr. K. ULLRICH, München. Entfernung: 13 km SW; Zeit: 1 Jahr 10 Monate.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 23 366 ○ Fängling 22. 5. 1961 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; erschöpft gegriffen 9. 5. 1962, erholt wieder freigelassen 10. 5. 1962 von H. ZIEGLMEIER, München. Entfernung: 13 km SW; Zeit: 1 Jahr.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 21 861 ○ Fängling 9. 7. 1960 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; sterbend gefunden 31. 5. 1962 in München von St. KOCH. Entfernung: 13 km SW; Zeit: 1 Jahr 10 $\frac{2}{3}$  Monate.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 25 432 ○ Fängling 22. 5. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; sterbend gefunden 8. 6. 1962 von F. GRAF, München. Entfernung: 13 km SW; Zeit: 1 Jahr  $\frac{1}{2}$  Monat.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 23 705 ○ Fängling 2. 7. 1962 Ismaninger Teichgebiet von M. SCHMITT; tot gefunden 4. 7. 1962 München 27, Laplacestr. 3/4 v. W. NECKER. Entfernung: 10 km SW; Zeit: 2 Tage.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 25 445 ○ Fängling 22. 5. 1961 an der Stichrohrbrücke im Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; noch lebend, aber betäubt gefunden 15. 5. 1962 im Ismaninger Teichgebiet. Zeit: 1 Jahr.

Kohlmeise, *Parus major*: Ra H 686 933 ○ als Fängling ♂ 11. 9. 1961 an den Fischteichen bei Ismaning von H. VENZL; kontrolliert 1. 11. 1961 am Werkkanal bei Ismaning von Dr. H. BIBELRIETHER. Entfernung: einige hundert Meter; Zeit: 1 $\frac{1}{2}$  Monate.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: Ra G 81 967 ○ diesj. Fängling 11. 9. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; getötet 20. 2. 1962 bei Pineta di Classe (Ravenna), Italien. Entfernung: 430 km S; Zeit: 5 $\frac{1}{3}$  Monate.

A m s e l , *Turdus merula*: Ra G 81 934 ○ diesj. ♂ Fängling 29. 7. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; tot gefunden 10. 3. 1962 Camblaneset-Meynac (44.47 N; 0.32 W) (Gironde), Frankreich. Entfernung: 1000 km WSW; Zeit: 7<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Monate.

R o t k e h l c h e n , *Erithacus rubecula*: Ra H 556 465 ○ Fängling 11. 9. 1960 Ismaninger Teichgebiet von I. MÜLLER; erlegt Winter 1961/62 Salin de Giraud (43.24 N; 4.44 E) (Bouches-du-Rhône), Frankreich. Entfernung: 720 km SW; Zeit: ca. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahre.

M ö n c h s g r a s m ü c k e , *Sylvia atricapilla*: Ra H 686 787 ○ Fängling ♂ 19. 8. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; unter Stromleitung tot gefunden 2. 2. 1962 Walyra (Messenien), Griechenland. Entfernung: 1500 km SE; Zeit: 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate.

R o h r a m m e r , *Emberiza schoeniculus*: Ra H 407 228 ○ diesj. Fängling 12. 7. 1959 Ismaninger Teichgebiet von Dr. E. BEZZEL; geschossen 1. 11. 1961 San Donnino, Florenz (Toscana), Italien. Entfernung: 490 km S; Zeit: 1 Jahr 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate.

## Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

### 8. Fortsetzung

283. BEZZEL, E. (1960): Die Kolbenente, *Netta rufina* (Pall.), im Ismaninger Teichgebiet bei München — Vogelring 29, 2, Aachen, p. 21—25.
284. — (1962): Über das Zusammenbrüten von Turmfalke und Wacholderdrossel — Die Vogelwelt 82, 5—6, Berlin und München, p. 184—185.
285. — (1962): Beobachtungen über Legebeginn und Legezeit bei Entenpopulationen — Anz. orn. Ges. Bayern 6, 3, München, p. 218—233.
286. — (1962): Die Kolbenente, *Netta rufina* (Pallas), in Bayern — Anz. orn. Ges. Bayern 6, 4, München, p. 389—398.
287. BRESINSKY, A. (1962): Wald und Heide vor den Toren Augsburgs. Zerfall berühmter Naturschutzgebiete — Jahrb. Ver. Schutz Alpenpfl. u. -Tiere, 27. Jahrg., München, p. 125—141.
288. (DROST, R.) (1962): „Europa-Reservate“ in der Bundesrepublik Deutschland — Internationaler Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Bericht Nr. 2, p. 60.
289. ERZ, W. (1960): Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*) in Westfalen — J. Orn. 101, 4, Berlin, p. 499.
290. FIRBAS, W. (1962): Die Vogelwelt des Machlandes — Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, p. 329—377.
291. GERLACH, R. (1960): Wie die Vögel singen — Rüschkliken-Zürich, Stuttgart, Wien, 227 pp.
292. GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1962): Die Brutvögel der Schweiz. Herausgegeben von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach — Aarau, 648 pp.

293. GRIMS, F. (1960): Die Reiherente (*Aythya fuligula*) erstmals in Österreich brütend festgestellt — *Egretta* 3, 1, Wien, p. 14.
294. KIRCHHOF, W., und W. KARG (1962): Zwei weitere Nachweise des Graubruststrandläufers, *Calidris melanotos* (Vieill.), in Deutschland — *J. Orn.* 103, 2/3, Berlin, p. 287—288.
295. KOENIG, O. (1961): Das Buch vom Neusiedlersee — Wien, 272 pp.
296. LUTZ, F. (1962): Münchener Stadtkunde. Land um die Großstadt. Bd. I: Von der Naturlandschaft zum modernen Wirtschaftsraum — München, 400 pp.
297. OELKE, H. (1962): Moorente (*Aythya nyroca*) 1961 Brutvogel in Mittelniedersachsen — *J. Orn.* 103, 2/3, Berlin, p. 215—218.
298. SCHUBERT, M. (1962): Zum Vorkommen der Kolbenente bei Schwerin — *Der Falke* 9, 3, Leipzig-Jena, p. 75—79.
299. THÖNEN, W. (1962): Stimmengographie, ökologische und verbreitungsgeschichtliche Studien über die Mönchsmeise (*Parus montanus* Conrad) — *Der Ornithologische Beobachter* 59, 4/5, p. 101—172.
300. WILLI, P. (1960): Der Limicolenzug im Herbst 1959 in der deutschen Schweiz und im Bodenseebecken — *Der Ornithologische Beobachter* 57, 5/6, p. 249—260.
301. WÜST, W. (1961): International bedeutende Fortschritte im bayerischen Wasservogelschutz — *Int. Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Ber. Nr. 1*, p. 30—32.
302. — (1961): Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern — *Int. Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Ber. Nr. 1*, p. 13—14.
303. — (1962): Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes AG, der Bayerischen Landeselektrizitätsversorgung. 22. Bericht: 1961 — *Anz. orn. Ges. Bayern*, 6, 3, p. 193—217.
304. — (1962): Prodrömus einer „Avifauna Bayerns“ — *Anz. orn. Ges. Bayern* 6, 4, p. 305—358.
305. — (1962): Reservat „Ismaninger Teichgebiet“ als Lehrbeispiel für Naturschutz, hier Vogelschutz, im Binnenland — *Berliner Naturschutzblätter* 6, 18, Berlin, p. 387—391.

Anschrift des Verfassers:

Oberstudienrat Dr. Walter W ü s t , 8 München 19, Hohenlohestraße 61

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [6\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet 410-423](#)